

# Bericht des Aufsichtsrats

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

2021 war ein erfolgreiches Jahr für den JOST Konzern. Die negativen Einflüsse der Covid19-Pandemie auf das Geschäft haben im Vergleich zum Vorjahr nachgelassen, wenngleich neue Virusmutationen und Pandemieausbrüche den Alltag immer noch eingeschränkt haben. Dennoch haben sich die Märkte für Transport und Landwirtschaft im Laufe des Jahres 2021 wieder erholt und JOST konnte von der starken Nachfrage nach LKW, Anhängern und landwirtschaftlichen Traktoren profitieren.

Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2021 den Umsatz um 32,0 % auf 1.048,6 Mio. EUR steigern und die bereinigte EBIT-Marge um 0,8 Prozentpunkte auf 10,0 % verbessern. Die rasant steigenden Rohmaterial- und Logistikkosten und die angespannten Lieferketten haben zwar das Unternehmen vor neue Herausforderungen gestellt, aber JOST konnte mit seiner hohen Flexibilität und der bereits bewiesenen Widerstandsfähigkeit seines Geschäftsmodells das Jahr 2021 erfolgreich abschließen.

Der Aufsichtsrat dankt allen JOST Mitarbeitern weltweit sowie den Vorstandsmitgliedern für die im Geschäftsjahr 2021 erbrachte Leistung.

## Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat besteht seit seiner Gründung im Geschäftsjahr 2017 aus sechs Mitgliedern: Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Natalie Hayday, Rolf Lutz, Jürgen Schaubel, Klaus Sulzbach und mir, Manfred Wennemer. Die Amtszeit aller Mitglieder endet mit Ablauf der

nächsten ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2022. Prof. Dr. Bernd Gottschalk wurde als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und ich als Vorsitzender gewählt. Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine personellen Veränderungen. Interessenkonflikte sind im gesamten Geschäftsjahr 2021 keine aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat zwei Ausschüsse gebildet: den Präsidial- und Nominierungsausschuss und den Prüfungsausschuss. Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Rolf Lutz und ich sind Mitglieder des Präsidial- und Nominierungsausschusses, in dem ich als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat auch den Vorsitz innehave.

Jürgen Schaubel, Klaus Sulzbach und Natalie Hayday gehören dem Prüfungsausschuss an. Jürgen Schaubel wurde zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt. Alle drei Mitglieder verfügen über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung und haben die erforderliche Fachexpertise und Unabhängigkeit, um die Funktion des Finanzexperten im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG innerhalb des Aufsichtsrats wahrzunehmen. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses verfügt er auch über die vom Deutschen Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeit.

## Aufsichtsratsstätigkeit im Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens durch intensiven Austausch und Beratung unterstützt. Auch das Jahr 2021 war weiter von der Covid19-Pandemie und ihrer direkten und indirekten Auswirkungen geprägt. Entsprechend war auch der Aufsichtsrat regelmäßig



Der Aufsichtsrat der  
JOST Werke AG

mit den Maßnahmen des Vorstands in dieser Hinsicht befasst. Neben der Überwachungstätigkeit und der Beratung des Vorstands lag ein Schwerpunkt der Arbeit im Geschäftsjahr 2021 vorrangig darin, den Vorstand beim Krisenmanagement zu beraten und die Herausforderungen durch die stark steigenden Beschaffungs- und Logistikkosten sowie die noch bestehende Pandemie zu bewältigen. Gleichzeitig haben wir den Vorstand dabei unterstützt, die langfristige strategische Ausrichtung der JOST Werke AG voranzutreiben.

Dabei konnte der Aufsichtsrat sich stets von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit, der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung überzeugen. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden und ihm alle erforderlichen Informationen für eine sachgerechte Erfüllung seiner Aufgaben rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Über die Arbeit der Ausschüsse wurde der Aufsichtsrat durch die jeweiligen Vorsitzenden regelmäßig und umfassend unterrichtet. Ferner hat der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses laufend auch

zwischen den Plenums- bzw. Ausschusssitzungen über wichtige Entwicklungen informiert. Außerdem traf sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats monatlich mit dem Vorstand, um die aktuelle Geschäftssituation zu diskutieren.

Die Risikolage, die Unternehmensstrategie, die Geschäftsentwicklung, die Planung, die Personalpolitik und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, Compliance sowie weitere grundsätzliche Fragen der Unternehmensentwicklung und -steuerung waren Gegenstand der regelmäßigen, zeitnahen und umfassenden Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2021 insgesamt siebenmal – auch ohne den Vorstand – zusammen, davon fünfmal in Präsenzsitzungen und zweimal in Form eines Umlaufbeschlusses. Alle Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen Sitzungen bzw. Beschlussfassungen teil. Die Teilnahmequote lag somit sowohl insgesamt als auch hinsichtlich der Präsenzsitzungen bei 100 %. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat somit an mehr als der Hälfte der Sitzungen und Telefonkonferenzen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen.

Regelmäßige Themen der Beratungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 waren vorrangig die Bewältigung der direkten und indirekten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die Transformation der Logistik und Produktion in Neu-Isenburg sowie die strategische Weiterentwicklung von JOST. Darüber hinaus waren folgende Themen Gegenstand der Beratungen in den einzelnen Sitzungen:

Mit dem Umlaufbeschluss vom 11. März 2021 genehmigte der Aufsichtsrat die Verlagerung des Global Logistic Centers von Neu-Isenburg in den Raum Erfurt und beauftragte den Vorstand mit der Prüfung der Durchführung und Implementierung.

In seiner Sitzung am 18. März 2021 befasste sich der Aufsichtsrat vorrangig mit dem Konzern- und dem Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2020, die er dann billigte bzw. feststellte, sowie mit dem zugehörigen Dividendenvorschlag. Weiter beschloss er das neue Vergütungssystem für den Vorstand, das am 6. Mai 2021 von der Hauptversammlung gebilligt wurde. Darin wird unter anderem dem Aufsichtsrat zugestanden, bei unvorhergesehenen Entwicklungen im Rahmen der für die einzelnen Vergütungsbestandteile und für die Gesamtvergütung vorgesehenen Grenzen Anpassungen der gewährten Vergütung lediglich nach billigem Ermessen vorzunehmen. Zudem hat der Aufsichtsrat das bestehende System für die Aufsichtsratsvergütung bewertet, welches von der Hauptversammlung ebenfalls gebilligt wurde.

Die Sitzung vom 6. Mai 2021 war bestimmt von der Diskussion zahlreicher strategischer Themen und dem Abschluss der Älō-Integration. Basierend auf der Empfehlung des Nominierungsausschusses wurde die Bestellung des Finanzvorstands Dr. Christian Terlinde verlängert.

Schwerpunkte der Sitzung vom 29. September 2021 bildeten die Auseinandersetzung mit Maßnahmen im Hinblick auf die Materialpreisentwicklung sowie die kurz- und mittelfristige Umsatzplanung.

Die Sitzung am 16. November 2021 diente der Diskussion des Budgets für das Jahr 2022 in Vorbereitung auf die abschließende Befassung in der folgenden Aufsichtsratssitzung im Dezember.

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2021 am 2. Dezember beschloss der Aufsichtsrat das Budget, legte die zur Bestimmung der variablen Vergütungsbestandteile erforderlichen Ziele für das kommende Geschäftsjahr für die Vorstandsmitglieder fest und widmete sich strategischen Themen. Zudem verabschiedete der Aufsichtsrat die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Nach letzten Anpassungen genehmigte der Aufsichtsrat das Budget für das Geschäftsjahr 2022 per Umlaufbeschluss am 21. Dezember 2021.

## Arbeit des Präsidial- und Nominierungsausschusses 2021

Die Mitglieder des Präsidial- und Nominierungsausschusses haben sich im Geschäftsjahr 2021 aufgabengemäß mit der Personalplanung für den Vorstand und den Aufsichtsrat beschäftigt und sich dazu in drei Präsenz- und in fünf telefonischen Sitzungen abgestimmt. Die Teilnahmequote lag bei 100 %.

Gegenstand der Arbeit war insbesondere die Finalisierung des neuen Vergütungssystems für den Vorstand, das der Hauptversammlung am 6. Mai 2021 zur Abstimmung vorgestellt wurde. Das bestehende System für die Aufsichtsratsvergütung wurde ebenfalls bewertet.

Darüber hinaus hat sich der Ausschuss, in Vorbereitung für die im Jahr 2022 bevorstehenden Aufsichtsratswahlen, mit der Personalplanung des Aufsichtsrats beschäftigt. Ferner hat der Nominierungsausschuss die Verlängerung der Bestellung des Finanzvorstands Dr. Christian Terlinde bis zum Jahr 2024 dem Aufsichtsrat vorgeschlagen. Diese wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 6. Mai 2021 bestätigt.

## Arbeit des Prüfungsausschusses 2021

Der Prüfungsausschuss trat insgesamt neunmal zusammen, davon viermal in Präsenzsitzungen und fünfmal in Telefonkonferenzen. Sämtliche der drei Ausschussmitglieder nahmen an allen Terminen teil. Die Teilnahmequote lag somit bei 100 %.

Auftragsgemäß befasste sich der Ausschuss regelmäßig mit der Prüfung der Rechnungslegung sowie der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des internen Revisionsystems sowie mit Fragen der Abschlusserstellung und -prüfung und der Aktivitäten im Bereich Compliance und Nachhaltigkeit.

In der Telefonkonferenz am 22. Februar 2021 wurde mit den verantwortlichen Wirtschaftsprüfern von PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main (PwC), der Status der laufenden Konzern- und Einzelabschlussprüfung für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr besprochen.

Die Sitzung vom 11. März 2021 diente vorrangig der Begleitung der Jahresabschlussprüfung durch PwC. Ferner wurden die Empfehlungen des Aufsichtsrats über die Billigung und Feststellung des Jahres- und Konzernabschlusses der JOST Werke AG für das Geschäftsjahr 2020 vorbereitet. Die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts durch die SPALL & KÖLSCH GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde diskutiert und die Empfehlung über die Billigung wurde vorbereitet. Daneben widmete sich der Prüfungsausschuss der Vorbereitung der Entscheidung des Aufsichtsrats über seinen Vorschlag zur Bestellung des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 auf Grundlage des Audit-Tender-Prozesses. Außerdem befasste er sich mit dem Risikomanagement, Compliance, der Innenrevision, Projekten in den Bereichen IT, Treasury, Investor Relations, Nachhaltigkeit (ESG), Working Capital Management, Purchase-to-Pay (P2P) und Management Reporting.

Die Telefonkonferenz vom 10. Mai 2021 war bestimmt von der Diskussion der Ergebnisse des 1. Quartals 2021.

In der Sitzung am 5. Juli 2021 widmete sich der Prüfungsausschuss Themen aus dem Bereichen Risikomanagement, Innenrevision, Compliance, Treasury, IT, Purchase-to-Pay (P2P), Working Capital Management, Nachhaltigkeit (ESG) und Controlling.

Am 10. August 2021 ließ sich der Prüfungsausschuss die zur Veröffentlichung vorgesehenen Halbjahreszahlen 2021 telefonisch erläutern.

Schwerpunkte der Sitzung vom 29. September 2021 waren Risikomanagement, Innenrevision, Compliance-Aktivitäten und die Projekte Purchase-to-Pay (P2P), Working Capital Management, Controlling sowie die durchgeführten Aktivitäten im Bereich ESG. Außerdem stellte sich der neue, für die Konzernabschlussprüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer vor.

In der Telefonkonferenz am 7. Oktober 2021 wurde mit den verantwortlichen Wirtschaftsprüfern von PwC die anstehende Konzern- und Einzelabschlussprüfung für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr besprochen. Dabei hat der Prüfungsausschuss entsprechend den Empfehlungen des „Deutschen Corporate Governance Kodex“ (DCGK) sichergestellt, dass der Abschlussprüfer ihn unverzüglich über alle für seine Aufgaben wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse unterrichtet, die bei der Durchführung der Abschlussprüfung zu seiner Kenntnis gelangen. Ebenso hat der Prüfungsausschuss sichergestellt, dass der Abschlussprüfer ihn informiert und im Prüfungsbericht vermerkt, wenn er bei Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum „Deutschen Corporate Governance Kodex“ (DCGK) ergeben.

Gegenstand der Telefonkonferenz vom 9. November 2021 waren die Ergebnisse des 3. Quartals 2021.

In der Sitzung vom 2. Dezember 2021 widmete sich der Prüfungsausschuss erneut den Compliance-Aktivitäten, Risikomanagement, Treasury, Innenrevision, IT sowie den Projekten P2P, Working Capital Management, Controlling.

Außerdem tauschten sich der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und der Finanzvorstand mindestens einmal im Monat aus, um die aktuelle Geschäftssituation sowie den Fortschritt wichtiger Projekte zu besprechen.

## Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats

Die turnusmäßige Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats über die Wirksamkeit seiner Aufgabenerfüllung wurde im Geschäftsjahr 2020 durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2021 wurden die sich daraus ergebenden Handlungsempfehlungen und Vorschläge weiter implementiert. Die nächste Selbstbeurteilung ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

## Unabhängigkeit und Interessenkonflikte

Alle sechs Aufsichtsratsmitglieder sind unabhängig im Sinne des „Deutschen Corporate Governance Kodex“ (DCGK). Kein Mitglied des Aufsichtsrats steht in persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen zur Gesellschaft, zum Vorstand oder zu einem kontrollierenden Aktionär.

Keines der Aufsichtsratsmitglieder übt Organ- oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens aus. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden dem Aufsichtsrat keine Interessenkonflikte gemeldet.

## Corporate Governance

Aufsichtsrat und Vorstand sind davon überzeugt, dass eine gute Corporate Governance ein wichtiges Fundament für den Erfolg des Unternehmens ist und handeln entsprechend. Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2021 zusammen mit dem Vorstand mit der Anwendung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK 2020) auf die JOST Werke AG und den JOST Konzern auseinandergesetzt. Am 2. Dezember 2021 hat er zusammen mit dem Vorstand eine Erklärung dazu gemäß § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Vorstand und Aufsichtsrat erklärten, dass den Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 16. Dezember 2019

mit bestimmten Ausnahmen entsprochen wurde und wird. Der vollständige Wortlaut der Erklärung kann unter <http://ir.jost-world.com/entsprechenserklaerung> nachgelesen werden.

Weitere Informationen zur Corporate Governance für den Vorstand und den Aufsichtsrat finden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Webseite der Gesellschaft unter <http://ir.jost-world.com/corporate-governance>. Informationen zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat finden sich im Konzernlagebericht im Abschnitt „Vergütungsbericht“.

## Besetzung des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand.

## Prüfung des Nichtfinanziellen Berichts

Der Aufsichtsrat beschloss einstimmig die Beauftragung der SPALL & KÖLSCH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kronberg im Taunus, mit der prüferischen Durchsicht des nichtfinanziellen Berichts für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr.

Der nichtfinanzielle Bericht wurde nach den Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI) und des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Bericht hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen. Alle Unterlagen sind in den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 10. März 2022 sowie des Aufsichtsrats am 17. März 2022 mit dem Vorstand sowie der SPALL & KÖLSCH GmbH ausführlich diskutiert worden. Letztere hat über den Gegenstand, den Ablauf und die wesentlichen Feststellungen der Prüfung ausführlich berichtet und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eingehender Diskussion und Prüfung hat der Aufsichtsrat den nichtfinanziellen Bericht gebilligt.

## Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 6. Mai 2021 wurde PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, (PwC) zum Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr der JOST Werke AG bestellt. Die Bestellung umfasst auch die Bestellung zum Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr. Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Heck. Er ist in dieser Funktion im ersten Jahr tätig.

Jahresabschluss und Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, wurden nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde unter Anwendung von § 315e HGB entsprechend den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. PwC hat den Jahresabschluss der JOST Werke AG, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht geprüft. Der Abschlussprüfer hat die Prüfungsgrundsätze in seinen Prüfungsberichten erläutert. Der Abschlussprüfer hat dem Jahres- und Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht und der Vergütungsbericht nach § 162 AktG sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen. Alle Unterlagen sind in den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 10. März 2022 sowie des Aufsichtsrats am 17. März 2022 ausführlich diskutiert worden. Der Abschlussprüfer, PwC, hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der

Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat in der Plenumsitzung zudem über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts ausführlich berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht eingehend diskutiert und geprüft. Es bestanden keine Einwände gegen die vorgelegten Unterlagen. Der Aufsichtsrat ist aufgrund seiner eigenen Prüfung der Empfehlung des Prüfungsausschusses gefolgt und hat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt.

Durch Beschluss vom 17. März 2022 hat der Aufsichtsrat sodann den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss der JOST Werke AG für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der JOST Werke AG ist somit festgestellt. Der Aufsichtsrat ist mit dem zusammengefassten Lagebericht und der Beurteilung zur erwarteten Entwicklung des Unternehmens einverstanden. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstands hinsichtlich der Ergebnisverwendung und der Ausschüttung von 1,05 Euro je Aktie an.

Wir danken den Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des JOST Konzerns für ihr Engagement und ihren tatkräftigen Einsatz im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Auf der Basis dieser Leistung können wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken. Für das bereits angelaufene Geschäftsjahr 2022 wünsche ich dem Unternehmen und den Mitgliedern des Vorstands weiterhin guten Erfolg.

Neu-Isenburg, 17. März 2022

Für den Aufsichtsrat

Manfred Wennemer  
Vorsitzender

# Mitglieder des Aufsichtsrats



## Manfred Wennemer

Aufsichtsratsvorsitzender  
(Vorsitzender des Präsidial- und Nominierungsausschusses)

**Beruf:** Geschäftsführer bei der Board Advisors GmbH,  
Bensheim, Deutschland  
**Erstbestellung:** 23.06.2017  
**Bestellt bis:** Hauptversammlung 2022  
**Geburtsjahr:** 1947  
**Geburtsort:** Ottmarsbocholt, Deutschland  
**Nationalität:** deutsch

### Aktuelle Mandate in Aufsichtsräten / Kontrollgremien außerhalb der JOST Werke AG:

- Vorsitzender des Boards, TI Fluid Systems plc,  
England (börsennotiert)
- Mitglied des Beirats Brückner Technology Holding GmbH,  
Siegsdorf, Deutschland (nicht-börsennotiert)
- Mitglied des Boards, ACPS Automotive GmbH,  
Ingersheim, Deutschland (nicht-börsennotiert)



## Prof. Dr. Bernd Gottschalk

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender  
(Mitglied des Präsidial- und Nominierungsausschusses)

**Beruf:** Managing Director, Autovalue GmbH,  
Frankfurt/M., Deutschland  
**Erstbestellung:** 23.06.2017  
**Bestellt bis:** Hauptversammlung 2022  
**Geburtsjahr:** 1943  
**Geburtsort:** Lübeck, Deutschland  
**Nationalität:** deutsch

### Aktuelle Mandate in Aufsichtsräten / Kontrollgremien außerhalb der JOST Werke AG:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Schaeffler AG,  
Herzogenaurach, Deutschland (börsennotiert)
- Mitglied des Aufsichtsrats, Plastic Omnium S.A.,  
Paris, Frankreich (börsennotiert)
- Mitglied des Aufsichtsrats, AEye Inc.,  
Dublin/California, USA (börsennotiert)
- Mitglied des Aufsichtsrats, Benteler International AG,  
Salzburg, Österreich (nicht-börsennotiert)



## Rolf Lutz

Mitglied des Aufsichtsrats  
(Mitglied des Präsidial- und Nominierungsausschusses)

**Beruf:** Diplom-Ingenieur, im Ruhestand  
**Erstbestellung:** 23.06.2017  
**Bestellt bis:** Hauptversammlung 2022  
**Geburtsjahr:** 1952  
**Geburtsort:** Tübingen, Deutschland  
**Nationalität:** deutsch

### Aktuelle Mandate in Aufsichtsräten / Kontrollgremien außerhalb der JOST Werke AG:

- Keine





### Natalie Hayday

Mitglied des Aufsichtsrats  
(Mitglied des Prüfungsausschusses)

---

**Beruf:** Geschäftsführerin bei der 7Square GmbH,  
Frankfurt/M., Deutschland  
**Erstbestellung:** 23.06.2017  
**Bestellt bis:** Hauptversammlung 2022  
**Geburtsjahr:** 1976  
**Geburtsort:** Guildford, United Kingdom  
**Nationalität:** britisch

---

#### Aktuelle Mandate in Aufsichtsräten / Kontrollgremien außerhalb der JOST Werke AG:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Novem Group S.A.,  
Contern, Luxemburg (börsennotiert)
- Mitglied des Beirats der SALUX Real Estate GmbH,  
Frankfurt/M., Deutschland (nicht-börsennotiert)



### Jürgen Schaubel

Mitglied des Aufsichtsrats  
(Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

---

**Beruf:** Berater, Oaktree Capital Management,  
Frankfurt/M., Deutschland  
**Erstbestellung:** 23.06.2017  
**Bestellt bis:** Hauptversammlung 2022  
**Geburtsjahr:** 1963  
**Geburtsort:** Bönningheim-Ludwigsburg, Deutschland  
**Nationalität:** deutsch

---

#### Aktuelle Mandate in Aufsichtsräten / Kontrollgremien außerhalb der JOST Werke AG:

- Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Audit  
Committee, Optimum Maritime Holding, Limassol, Zypern  
(nicht-börsennotiert)
- Mitglied des Verwaltungsrates, MFD Rail Holding AG,  
Rotkreuz, Schweiz (nicht-börsennotiert)
- Mitglied des Beirats der Baiersbronn Frischfaser Karton  
Holding GmbH, Baiersbronn, Deutschland (nicht-börsennotiert)
- Mitglied des Advisory Boards der Nextclinics International  
GmbH, Augsburg, Deutschland (nicht-börsennotiert)



### Klaus Sulzbach

Mitglied des Aufsichtsrats  
(Mitglied des Prüfungsausschusses)

---

**Beruf:** Wirtschaftsprüfer/Unternehmensberater  
**Erstbestellung:** 23.06.2017  
**Bestellt bis:** Hauptversammlung 2022  
**Geburtsjahr:** 1959  
**Geburtsort:** Saarbrücken, Deutschland  
**Nationalität:** deutsch

---

#### Aktuelle Mandate in Aufsichtsräten / Kontrollgremien außerhalb der JOST Werke AG:

- Keine